

Premiere des Lichterfestes ist gelungen

Wiedas Einwohner und Gäste feiern bis in die Nacht hinein ausgelassen im geschmückten Kurpark.

Von Thorsten Berthold

Wieda. Im Hintergrund rührte der Klassiker „Let's Dance“ von Chris Montez aus den Boxen, vor den Minigolfbahnen tanzten mehrere Paare dazu und inmitten vieler anderer fröhlicher Gäste und Einwohner in Wiedas Kurpark stand ein sichtlich zufriedener Henning Illers. Der Vorsitzende des Harzklub-Zweigvereins fasste ein vorläufiges Fazit zur Premiere des Lichterfestes, dass wohl viele an diesem Abend teilten: „Das war heute ein guter Tag für Wieda.“

Dass er damit richtig lag, ließ sich im wahrsten Sinne des Wortes auch sehen: ob vor der Tennishalle, am Teich daneben oder auch sonst im Kurpark – überall standen Besucher, genossen Bratwurst und Getränke und erzählten ausgelassen. „Es haben uns so viele Leute beglückwünscht, dass das Lichterfest eine gute Idee war, das macht wirklich Mut“, erklärte Illers weiter.

Mit der Veranstaltung knüpfte man dabei an alte Zeiten an. Bereits in den 1970er und 1980er Jahren gab es Lichterfeste in Wieda – und viele der Gäste von damals waren auch beim Revival wieder vor Ort.

Das Team des Harzklubs hatte sich auch viel Mühe gegeben, an alte gute Zeiten anzuknüpfen: Im Kurpark wurden hunderte Kerzen aufgestellt, dazu jede Menge Lichterketten, um für die passende Stimmung zu sorgen. Die entsprechende Musik zum Tanzen und Feiern legte den gesamten Abend über DJ Jürgen auf – und auch die Kräfte am Grill- und Getränkestand hatten durchgehend gut zu tun. „Schön ist natürlich auch, dass das Wetter passte“, bilanziert Henning Illers, denn bis in die Mittagsstunden hinein hatte es mehrfach etwas geregnet in Wieda.

Aber auch die Gäste der Veranstaltung hatten sich einiges einfällen lassen. So schmückte die Familie Buchholz ihre nahe des Kurparks weidende Kuhherde für den Abend spontan mit leuchtenden Hundehalsbändern – eine Idee, die auf vielen Handys als Erinnerung festgehalten wurde.



Vor allem Einwohner, aber auch einige Gäste folgten gern der Einladung des Harzklub-Zweigvereins Wieda zum Lichterfest im Kurpark. Man klönte und feierte ausgiebig bis in die Nacht hinein.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



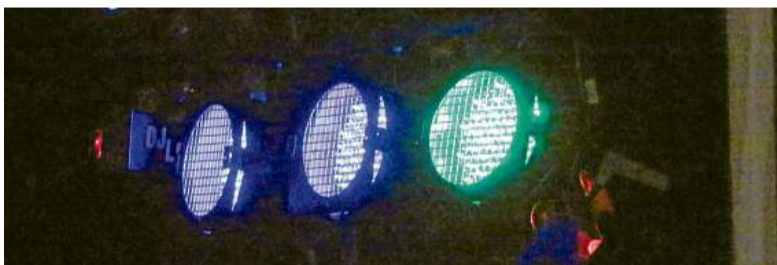
Hotdogs gab es gegen den kleinen Hunger.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



Selbst die Kühe erhielten einige Lichter.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



Die Lichtorgel durfte bei der Feier im Wiedaer Kurpark natürlich auch nicht fehlen.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK



Hunderte Kerzen hatten die Harzklub-Mitglieder auf der Anlage verteilt entzündet.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK

KOMPAKT

Termine & Notizen

TERMINE

Montag, 27. August

Öffnungszeiten

Touristinformation, Naturzeitmuseum, Ausstellung Kinder des 20. Juli 1944, 9-17 Uhr
Offene Werkstatt, Atelier Ludewig, Bismarckstraße 12, 10-12 Uhr

Freizeit und Sport

GPS-Wanderungen, 9-18 Uhr
Salztal-Paradies, 9-21 Uhr
Kirchenbesichtigung, St. Nikolai Kirche, 10-16 Uhr
Märchengrund, Infos unter Telefon 01520-2654377
Harzalkenhof, Flugvorführungen bei gutem Wetter um 11 und 15 Uhr, 10-17 Uhr
Tennishalle, 12-23 Uhr
Eislaufhalle, 14-18 Uhr
Minigolf im Steinatal, 14.30-18.30 Uhr
Jugendzentrum, 15-21 Uhr
Harzer Kerzenwerkstatt, Uffestraße 16, Anmeldung und Info unter Telefon 0170-8175133

Walkenried

Hallenbad Knaus Campingpark, Sauna mit Voranmeldung, 9-13 Uhr/15-18 Uhr

Wieda

Glas- und Hüttenmuseum, Führungen nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 05586-388
Führungen am Bienenpfad, Anmeldung und Infos unter Telefon 0152-53176593
Minigolf im Kurpark, Anmeldung und Infos unter Telefon 0152-53176593

Zorge

Touristinformation, 9.30-16 Uhr
Freibad, 10-19 Uhr
Heimatmuseum im Haus der Geschichte, Führungen nach vorheriger Absprache unter Telefon 05586-8206 oder 0175-8765451

Alle Angaben ohne Gewähr

KURZ NOTIERT

Ihr ganz persönliches Bild können Interessierte am heutigen Montag, 27. August, zwischen 14 und 17 Uhr im **Gutwerk**, Marktstraße 14, mit Fingern malen.

Vom 31. August bis 2. September wird auf dem Dorfplatz in Tettendorf 100 Jahre **Freiwillige Feuerwehr Tettendorf** und 25 Jahre Jugendfeuerwehr gefeiert. Am Freitag ist Kommers, Samstag ab 19 Uhr Tanz mit DJ Alex B. und Sonntag Ausklang mit Frühschoppen und Kirche.

Am Mittwoch, dem 5. September, um 15 Uhr veranstaltet der **SoVD-Ortsverband Steina** seinen BINGO-Nachmittag im Eiscafé Brehm in Bad Sachsa. Anmeldungen für die Veranstaltung sind bis zum 29. August beim 1. Vorsitzenden Frank Keilholz Telefonnummern 05523/2457 oder 0171/5463330 erforderlich.

REDAKTION BAD SACHSA

Thorsten Berthold
05522-3170-340
Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
badsachsa@harzkurier.de

Glockenturm hat einige Mängel

Sanierung des Gebäudes ist 2019 geplant.

Zorge. Neuigkeiten zum Thema Glockenturm konnte Ortsbürgermeister Herbert Legero (Bürgerverein Zorge) auf der jüngsten Sitzung des Ortsrates mitteilen. „Mittlerweile war ein Statiker vor Ort und hat sich das Objekt angesehen – und dabei etliche Mängel festgestellt.“

Beispielsweise müsse der Beschlag des Gebäudes wie auch der Dachstuhl saniert werden. Ein weiteres Problem sei, dass das Dach mit der Aufhängung der Glocken verbunden sei. „Das muss geändert werden“, erläutert Legero.

Die Konsequenz lautet insgesamt, dass es eine grundlegende Sanierung geben muss. Die dafür notwendige Ausschreibung würde erstellt werden, „aber dieses Jahr wird das alles nix mehr“, gab der Ortsbürgermeister einen Ausblick. Er verwies daher auch darauf, dass der erhoffte neue Außenanstrich ebenfalls erst im Jahr 2019 vorgenommen werde.

Zur Frage der Finanzierung konnte Herbert Legero aber auch Entwarnung geben. „Die Kosten trägt die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, uns als Ort bzw. Gemeinde entstehen keine Kosten.“ dx



Der Glockenturm muss saniert werden.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK

„Mittlerweile war ein Statiker vor Ort und hat sich das Objekt angesehen – und dabei etliche Mängel festgestellt.“

Herbert Legero, Ortsbürgermeister

Bohlweg soll neu gestaltet werden

CDU-Fraktion im Ortsrat betont die Wichtigkeit des Projekts für Wieda.

Von Thorsten Berthold

Wieda. Am Wochenende fand mit der Dorfrundfahrt durch die Dorfregion Harzer Klosterdörfer das Entwicklungsprojekt für die Bürger aus der Gemeinde Walkenried und Stadt Braunlage einen weiteren Höhepunkt. Die Teilnehmer konnten sich die Projektideen in den verschiedenen Orten einmal näher ansehen.

In Wieda liegt der Fokus dabei auf dem sogenannten Spelle-Boulevard. Gemeint ist hiermit die Straße Bohlweg, die mit den Mitteln aus der Dorfentwicklung saniert und neu hergerichtet werden soll.

Pläne sind 20 Jahre alt

Auf der jüngsten Sitzung des Ortsrates Wieda stellt der CDU-Fraktionsvorsitzende Klaus-Erwin Gröger das Projekt auch noch einmal vor. Dabei betonte er, dass die Ideen hinter der Sanierung und Neugestaltung der Straße keinesfalls neu seien. „Es gibt Ideen und Pläne, die etwa 20 Jahre alt sind, aber bis heute uneingeschränkt gelten.“ Gröger betonte auch noch einmal, dass aus seiner Sicht der Spelle-Boulevard

das maßgebende Projekt für den Ort Wieda darstelle.

In diesem Zusammenhang gehe es auch darum, mögliche Anliegerkosten zu erfragen wie auch die Baukosten, all dies müsse natürlich aktualisiert werden.

Von der Verwaltung wollte er in diesem Zusammenhang erfragen, welche Kosten man schätzen könne, um auch einen Förderantrag zu stellen beim Dorfentwicklungsprogramm.

Christopher Wagner erklärte für die Verwaltung, dass es ohne eine konkret geplante Umsetzung auch noch keine Kostenermittlung gebe. „Wenn die Projekte beraten und beschlossen sind, dann können wir in die Ermittlung der Kosten einsteigen.“

Zunächst aber gelte es, die Projekte in der Gemeinde Walkenried genau zu definieren. „Dieser Prozess ist aber noch nicht endgültig abgeschlossen.“



Der Bohlweg in Wieda soll mit Mitteln aus dem Dorfentwicklungsprojekt saniert werden.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK